

# Projektsteckbrief

## Instream-Aufwertung (Revitalisierung) Sagibach, Subingen, Kt. Solothurn

<b>Name des Gewässers:</b> "Sagibach" Fischereirevier 318	<b>Projekttitel:</b> Instream-Aufwertung Sagibach, Subingen	<b>Projektleitung:</b> PV Fischerfreunde Sagibach/Oesch Thomas Ingold, Subingen
---	---	---

### Kurzbeschreibung Projektinhalt:

Heute ist das gewässerökologische Verständnis auch auf Seite der Fischerei deutlich differenzierter als noch vor Jahren und es wird vermehrt Wert gelegt auf Massnahmen, die dem gesamten Ökosystem dienen. Auf der Basis des Handbuchs "Fischer schaffen Lebensraum" des schweizerischen Fischereiverbandes hat der Solothurnische kantonale Fischereiverband (SoKFV) gemeinsam mit den örtlichen Fischereivereinen und Pachtgesellschaften ein kantonsweites Projekt lanciert, in dessen Rahmen diverse Kleingewässer im Kanton Solothurn mit einfachen Massnahmen ökologisch aufgewertet werden sollen.

Mit dem WWF Solothurn konnte zudem ein engagierter und kompetenter Partner für die Realisierung des Projekts gefunden werden, der sich bei Bedarf mit freiwilligen Helfern an der Umsetzung von konkreten Massnahmen beteiligt.

Im Rahmen des Projektes sollen in einem Zeitraum von mehreren Jahren zahlreiche kleine Fliessgewässer im Kanton Solothurn durch die örtlichen Fischereivereine (FV) und Pachtvereinigungen (PV) mittels sog. Instream-Massnahmen aufgewertet werden. Die Fischereivereine und Pachtvereinigungen werden bei der Planung durch den kantonalen Fischereiverband (SoKFV) und bei der praktischen Umsetzung, wenn gewünscht, durch freiwillige Helfer des WWF Solothurn unterstützt.

Insbesondere die Qualitätssicherung und die Gewährleistung der korrekten Abläufe und Berichterstattung wird durch verantwortliche Personen des SoKFV sichergestellt. Durch die entsprechenden Absprachen mit den zuständigen Behörden auf Kantons- und Gemeindeebene wird gewährleistet, dass die Massnahmen im Sinne der "Wasserbauplanung des Kantons" sind und dass die formellen Auflagen (u.a. Bewilligungsverfahren) eingehalten werden.

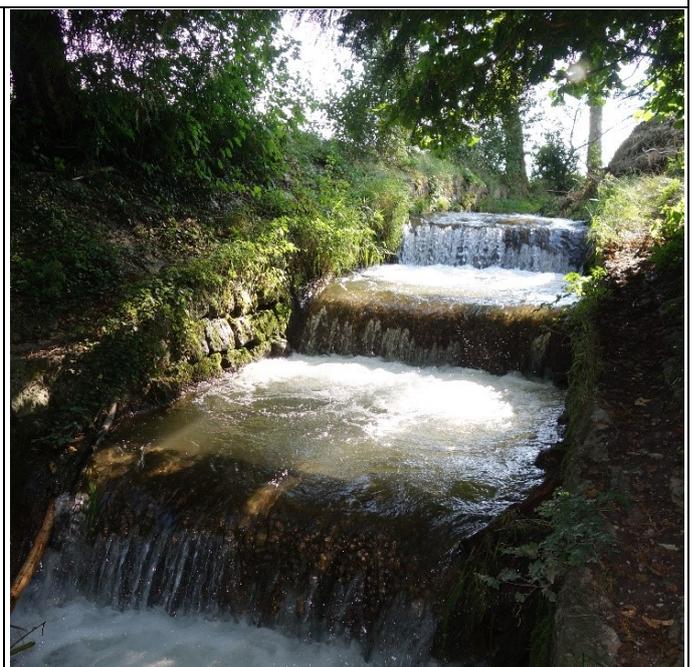
Das vorliegende Projekt **"Instream-Aufwertung (Revitalisierung) Sagibach Subingen"** ist ein entsprechendes Teil-Projekt und beinhaltet die ökologische Aufwertung des untersten Abschnittes des "Sagibaches" auf dem Gebiet der Gemeinde Subingen, vor dessen Einmündung in den Russbach (auf einer Länge von ca. 525 m). Das Projekt wird so strukturiert, dass im Zeitraum der nächsten Jahre jährlich zwei bis vier Abschnitte à je ca. 25 m Länge von der örtlichen Fischerei-Pachtvereinigung Oesch/Sagibach mit einfachen Instream-Massnahmen (einbringen von Faschinen, Pfahlbuhnen, Wurzelstöcke, Raubäume, Natursteine als Störsteine oder Lenkbuhnen, Kiesschüttungen etc.) aufgewertet werden. Es werden keine Ausdolungen oder bauliche Uferveränderungen und/oder Uferaufweitungen vorgenommen.

### Ortsbezeichnung:

Sagibach, Gemeinde Subingen, Kt. Solothurn. Gewässer-Abschnitt von Ausgang Siedlungsgebiet bis zur Einmündung in den Russbach. Ca. 800 m Gewässerstrecke.



Sagibach, nach Verlassen des Siedlungsgebietes



Sagibach, vor Einmündung in den Russbach

## Lage und Verlauf des Gewässers:

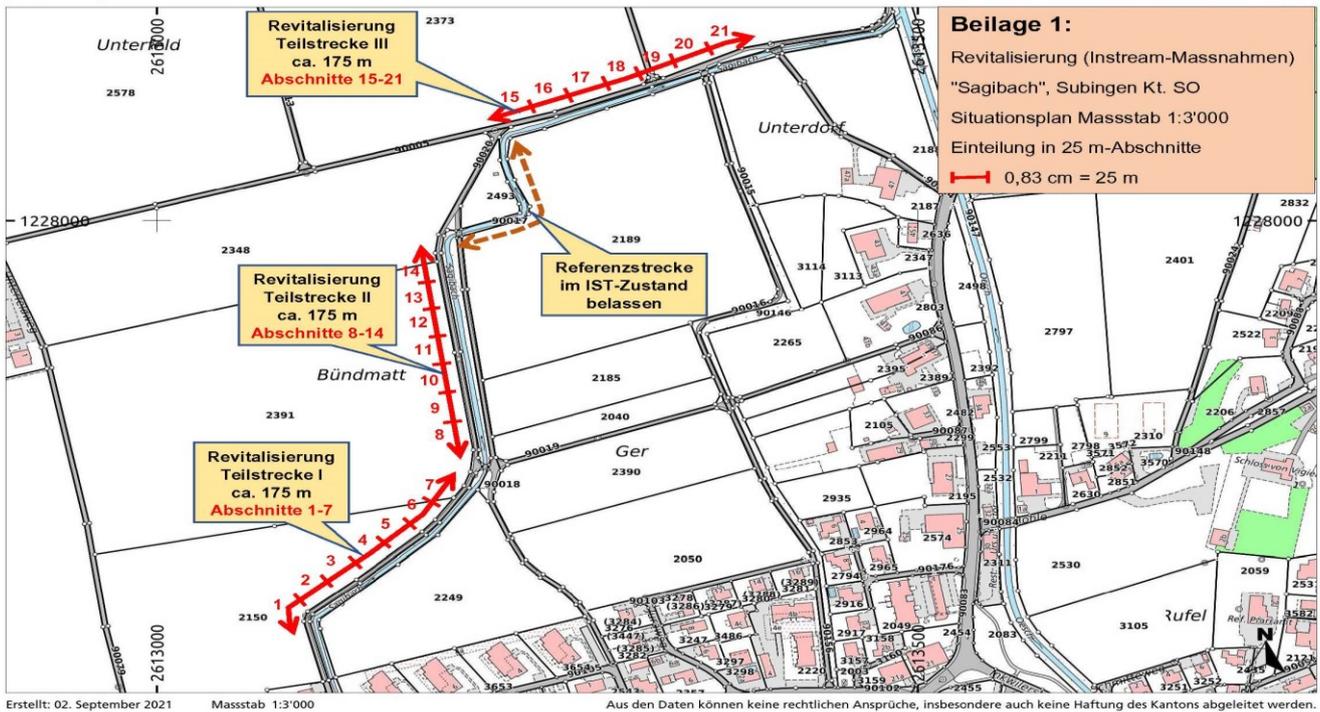
Der Sagibach hat seinen Ursprung in der kleinen Oesch, welche die Orte Kriegstetten und Oekingen durchfliesst und als Maccaronibach das Siedlungsgebiet von Subingen erreicht.

Innerhalb des Siedlungsgebietes von Subingen (ab dem Durchlass der SBB-Linie) geht der Maccaronibach in den Sagibach über. Der Sagibach (Pachtgewässer/Fischereirevier 318) ist also quasi die Fortsetzung des Maccaronibaches. Er fliesst nach der Unterquerung der Bahnhofstrasse in einem offenen Bachbett durch die Gemeinde Subingen via Luzernstrasse und Derendingenstrasse Richtung Dorfausgang und von dort querfeldein bis zur Einmündung in den Russbach. Der Letzte Gewässer-Abschnitt fliesst auf einer Länge von knapp 800 m ausserhalb des Siedlungsgebietes von Subingen durch die offene Landschaft, bevor er in den Russbach einmündet, welcher in einem vollständig verbauten Bachbett weiterfliesst. Dieser letzte Gewässer-Abschnitt des Sagibaches - Dorfausgang Subingen bis zur Einmündung in den Russbach - weist gemäss Geoportal des Kt. Solothurn ein mittleres ökologisches Revitalisierungs-Nutzenpotenzial auf und soll im Rahmen des vorliegenden Projektes von der örtlichen Fischerei Pachtvereinigung "Fischerfreunde Sagibach und Oesch" im Zeitraum der nächsten Jahre auf den Teilstrecken I, II und III (siehe Übersichtspläne unten) in mehreren Etappen aufgewertet werden.

Amt für Geoinformation  
geo.so.ch/map

Revitalisierungs-Teilstrecken I, II und III mit den 25 m-Abschnitten 1 bis 21

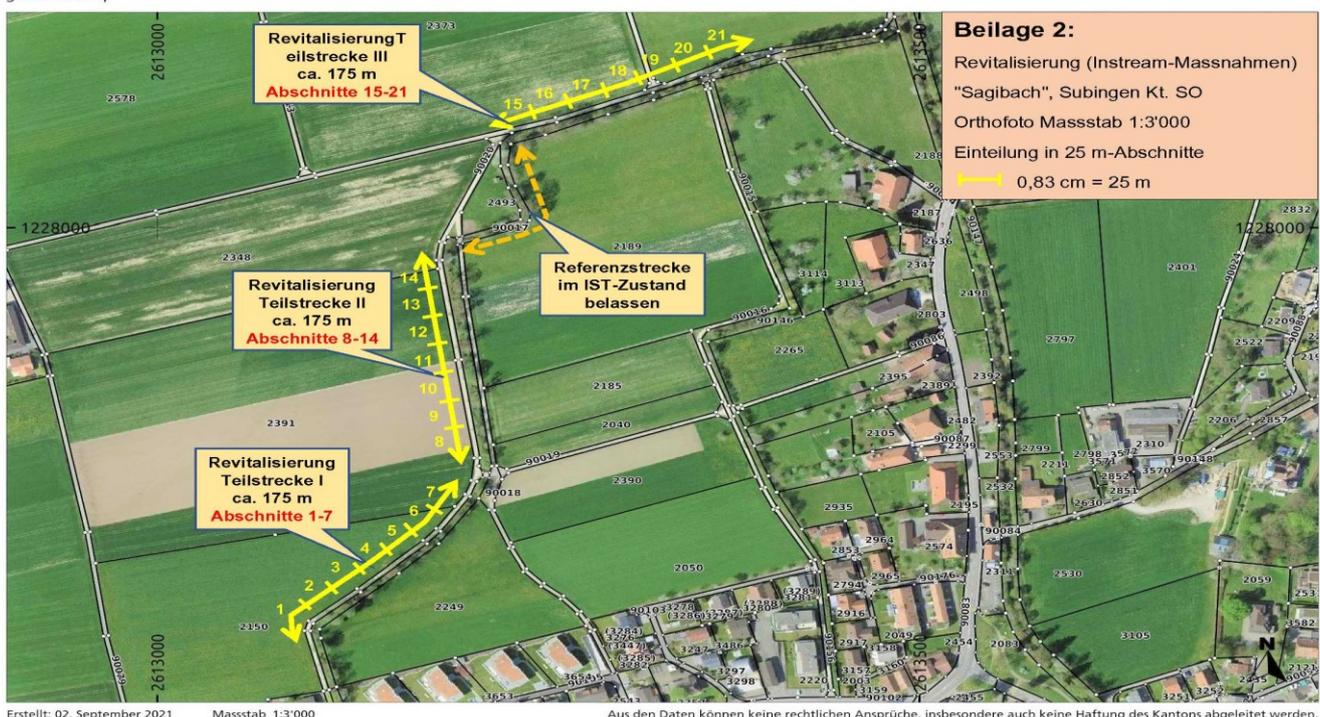
KANTON solothurn



Amt für Geoinformation  
geo.so.ch/map

Revitalisierungs-Teilstrecken I, II und III mit den 25 m-Abschnitten 1 bis 21

KANTON solothurn



## 1. IST-Zustand:

### a) Ökomorphologischer Zustand des Gewässers:

Der ökomorphologische Zustand des Sagibaches wurde vom Kanton Solothurn bereits im Jahre 2000 untersucht (Geodaten). Die Ergebnisse dienen denn auch für die strategische Planung des Kantons zur Revitalisierung von Fliessgewässern von 2014 (Schlussbericht 12/2014). Bei der ökomorphologischen Kartierung wurde der Zustand der Fliessgewässer des Kantons Solothurn und ökologische Defizite erfasst. Mit Ausnahme der Aare (zu gross für diese Methode) wurden alle im Gewässernetz 1:10'000 vorhandenen Fliessgewässer flächendeckend erfasst, so auch der Sagibach. Die angewendete Methode ist im BUWAL-Bericht (HÜTTE & NIEDERHAUSER 1998) ausführlich beschrieben. Die Erhebungen umfassten Daten zur Morphologie (Gewässerzustand und -struktur), zu wasserbaulichen Massnahmen (Begradigung Kanalisierung, Verbauung Sohle, Verbauung Ufer) und zum Umland (Bebauung, Landnutzung, Vegetation).

Gemäss der ökomorphologischen Untersuchung des Sagibaches (Dorfausgang Subingen bis Einmündung in den Russbach; Pachtgewässer/Fischereirevier 318) werden die zur Revitalisierung vorgesehenen Teilstrecken I und III als **"wenig beeinträchtigt"** und die Teilstrecke II als **"stark beeinträchtigt"** beurteilt. Die Beurteilung der einzelnen Parameter kann im Geoportal des Kantons Solothurn abgerufen werden.

### b) Abfluss/Hochwasser:

Die Abflussdaten des Sagibaches sind nicht bekannt. Er fliesst in einem unnatürlichen und mehrheitlich geradlinigen Bachbett und hat keine natürliche Gewässerführung (Regulierung), weshalb er für die Gefahrenkarte nicht relevant ist. Die zur Revitalisierung vorgesehene Fliessstrecke des Sagibaches weist von Ausgangs Siedlungsgebiet bis zur Einmündung in den Russbach ein Gefälle von ca. 4 m auf.

### c) Wasserqualität:

Zur eigentlichen Wasserqualität des Sagibaches liegen keine Daten vor.

Die Fischbesiedelung ist von blossen Auge beurteilt gering. Konkrete qualitative Aussagen dazu können aktuell nicht gemacht werden. Allenfalls ist zur Erhebung des aktuellen Fischbestandes eine Abfischung ins Auge zu fassen. Dies liegt allerdings im Ermessen und in der Entscheidungskompetenz der örtlichen Fischerei-Pachtvereinigung in Absprache mit den kantonalen Behörden (Kantonale Bewilligung erforderlich).

## 2. Defizite:

Die Fischgängigkeit des Sagibaches ist grundsätzlich gegeben, einzig bei der Einmündung in den Russbach ist diese infolge von mehreren hartverbauten Schwellen stark beeinträchtigt bzw. besteht ein grosses Hindernis. Im Weiteren fehlt es an genügend Strukturen, welche den Fischen die nötigen Lebensräume mit entsprechendem Schutz und geeigneten Laichsubstraten bieten. Der gesamte Gewässerabschnitt weist gemäss Kant. Geoportal ein **mittleres Revitalisierungspotenzial** auf.

## 3. SOLL-Zustand:

Die Strömungsdynamik des relativ, strukturarmen, gleichförmig fliessenden Gewässers soll sichtbar erhöht werden.

Das Gewässer soll zukünftig eine bessere Längs-, Quer- und Tiefenvernetzung aufweisen, damit insbesondere für die wirbellosen Kleinlebewesen und damit auch für Fische deutlich bessere Lebensräume und Lebensbedingungen geschaffen werden (besseres Laichsubstrat, Unterschlupf- und Schutzmöglichkeiten). Die Massnahmen sollten letztlich dazu führen, dass die natürliche Fischbesiedelung (ohne künstlichen Besatz) ebenfalls gefördert wird. Der gesamte Gewässerraum sollte generell eine grössere Strukturvielfalt aufweisen. Evtl. ist zukünftig auch der naturfreundlichen Pflege der Uferböschung vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken.

## 4. Massnahmen:

Konkret sollen die drei Teilstrecken I, II und III des Sagibaches (siehe Übersichtsplan oben) zwischen Dorfausgang Subingen und dessen Einmündung in den Russbach (insgesamt ca. 525 m Gewässerstrecke) mit sog. Instream-Massnahmen aufgewertet werden. Gemäss Vorgaben des SoKfV ist dazu das Gerinne mit verschiedenen geeigneten Strukturelementen so zu ergänzen, dass die Strömungsdynamik sichtbar erhöht wird, dass eine grössere Breiten- und Tiefenvariabilität entsteht und dass die eingesetzten Strukturelemente selbst als Lebensraum nutzbar sind.

Im Zeitraum der nächsten Jahre sollen jährlich Abschnitte von 50 bis 100 m mit geeigneten Instream-Massnahmen gemäss den Vorgaben des SoKfV aufgewertet werden.

Bei den vorzusehenden Massnahmen handelt es sich ausschliesslich um solche, die von Menschen mit Hilfe von einfachen, von Hand bedienbaren Werkzeugen und Hilfsmitteln (Schaufel, Pickel, Vorschlaghammer, Kettensäge etc.) umgesetzt werden können. Zudem ist darauf zu achten, dass möglichst nur natürliche Materialien (unbehandeltes Holz, Natursteine) anstelle von Metall eingesetzt werden.

## 5. Projektbeteiligte und mögliche Partner:

Solothurnischer kantonaler Fischereiverband (SoKV)

Fischerei-Pachtvereinigung (PV) Oesch/Sagibach, Subingen; Projektleitung und Realisierung Thomas Ingold

Amt für Wald Jagd und Fischerei des Kt. SO

Amt für Umwelt des Kt. SO

Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Subingen

Evtl. WWF Sektion Solothurn; Freiwilligeneinsätze

Evtl. Weitere??

## 6. Vorgehen/ungefährer Terminplan:

Schritt	Was?	Wer?	Bis wann?
1.	Gemeinsame Begehung vor Ort	PV Sagibach/Oesch H.P. Beutler	Bereits erledigt am 23.8.2021
2.	Verfassen eines Projektsteckbriefes	H.P. Beutler	Mitte September 2021 (liegt vor)
3.	Evtl. Kontakt/Orientierung Gemeinde (Grundlage Projektsteckbrief)	PV Sagibach/Oesch	Ab Mitte September 2021
4.	Erstellen der Projektdokumente und des Bewilligungsgesuchs zHd. PV Sagibach	H.P. Beutler	Bis Mitte Oktober 2021
5.	Stellungnahme PV Sagibach zum Bewilligungsgesuch, falls nötig letzte Anpassungen.	H.P. Beutler PV Sagibach/Oesch, evtl. SoKFV	Bis Mitte November 2021
6.	Einreichen des definitiven Gesuchs an Kanton via SoKFV.	PV Sagibach/Oesch via SoKFV	Bis Mitte Dez. 2021
7.	Festlegen der definitiven Einsatzdaten für Revitalisierungsarbeiten 2022 (Evtl. Anfordern von zusätzlicher Man-Power beim WWF via SoKFV).	PV Sagibach/Oesch	Bis Ende Februar 2022
8.	Organisieren der benötigten Baumaterialien und Werkzeuge.	PV Sagibach/Oesch	Mai/Juni/Juli 2022
9.	Revitalisierungsarbeiten an den geplanten Gewässer-Abschnitten gemäss Bewilligung. Die Revitalisierung weiterer Abschnitte erfolgt in den nächsten Jahren.	PV Sagibach/Oesch H.P. Beutler Evtl. Weitere (z.B. WWF)	Ab September 2022

<b>Ort/Datum:</b> Selzach, 06. September 2021	<b>Erstellt durch:</b> H.P. Beutler	<b>Version:</b> Version 01; 06. Sept. 2021 Version 02; 09. Okt. 2021
--	--	--